DER NEWSLETTER
DER ALVOSO
PENSIONSKASSE

KOMPAKT

AUSGABE
NUMMER 22
SEPTEMBER 2026

IM PORTRAIT
Wolfgang Fanger: Erfahrung, Neugier und Weitblick

FREIWILLIGE EINKÄUFE
Vorsorgelücken schliessen und Steuern sparen

RÜCKBLICK
ALVOSO FORUM 2026
Zu Gast im Kinderspital Zürich

Vorsorge gemeinsam gestalten



Ich freue mich, Ihnen die September-Ausgabe unseres Kompakt vorzustellen. Lernen Sie Wolfgang Fanger kennen, der seine langjährige Erfahrung, seine Neugier und seinen Weitblick in unseren Stiftungsrat einbringt. Zudem zeigen wir, welche Verantwortung der Stiftungsrat für Ihre Vorsorge trägt und wie freiwillige Einkäufe helfen können, Vorsorgelücken zu schliessen. Gemeinsam blicken wir auf das Alvoso Forum 2026 im Kinderspital Zürich zurück und laden Sie ein, sich bereits jetzt den 24. Juni 2027 für unser nächstes Forum in Dübendorf zu reservieren.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in die Alvoso Pensionskasse und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Daniel Ryf, Geschäftsführer Alvoso Pensionskasse

Neugierig bleiben, Erfahrung weitergeben

Rheinländer, Bergmensch, Familienvater und bekennender «Informationsjunkie»: Wolfgang Fanger vereint einiges, das auf den ersten Blick nicht unmittelbar zusammengehört. Seit mehr als zwei Jahrzehnten lebt er in der Schweiz, ohne die Verbindung zu seiner Kölner Heimat verloren zu haben. Besonders wichtig sind dem langjährigen Alvoso-Stiftungsratsmitglied seine Familie, echte Freundschaften und der persönliche Austausch. Seine kaum zu stillende Neugier begleitet ihn dabei seit jungen Jahren – und prägt bis heute seinen Blick auf die Finanzwelt und darüber hinaus.

Vom Rheinland in die Welt der Zahlen

Wolfgang Fanger kommt 1964 in Brühl im Rheinland zur Welt und wächst im Kölner Umland auf. Seine liebsten Erinnerungen an seine Kindheit sind die vielen Stunden auf dem Fussballplatz. Für die grosse Karriere habe es zwar nicht gereicht, erzählt er, doch die Freude am Sport und insbesondere der Teamgedanke begleiten ihn bis heute. Auch das Interesse an mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen zeigt sich früh. Zahlen und logische Zusammenhänge liegen ihm, und so führt ihn sein beruflicher Weg schliesslich eher zufällig in die Finanzwelt – ein Bereich, in dem er schnell merkt, dass er sich wohlfühlt. 1980 beginnt er seine Lehre bei der Deutschen Bank in Köln, ab 1985 ist er in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung tätig. Mit 21 Jahren gehört er als Jüngster zum Team der Vermögensverwaltung.

In diesen frühen Berufsjahren begegnet ihm auch einer jener Vorgesetzten, die ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Jochen Klodt, damals Leiter der Anlageberatung und Vermögensverwaltung bei der Deutschen Bank in Köln, organisiert regelmässig Fragerunden zu wechselnden Themen. Wolfgang bereitet sich jeweils akribisch vor und versucht alle Fragen vorauszuahnen. Wirklich gelungen ist ihm das allerdings kaum, erinnert er sich heute schmunzelnd. Geblieben ist der Ehrgeiz, Zusammenhänge wirklich zu verstehen, und die Haltung seines damaligen Vorgesetzten: viel fordern, aber nie mehr verlangen, als man selbst zu geben bereit ist.



Wolfgang Fanger verbindet langjährige Erfahrung mit anhaltender Neugier.

Fortsetzung auf Seite 2

Finanzwelt im Wandel

Seine weitere Laufbahn wird von dem bewussten Entscheid geprägt, nicht nur beratend tätig zu sein, sondern aktiv mitzugestalten. 1994 wechselte er zur Raiffeisenbank Kleinwalsertal und wirkt dort beim Aufbau der Vermögensverwaltung mit. Zwei Jahre später kehrt er zur Deutschen Bank zurück und übernimmt in Hannover die Leitung der Vermögensverwaltung, später im Bereich Private Wealth Management. 2002 folgt mit 38 Jahren der Schritt in die Schweiz. Bei der Bank Hofmann AG und später Clariden Leu betreut er vermögende Familien. Dabei ist er Ansprechpartner für deutsche Kundinnen und Kunden in der Vermögensverwaltung, insbesondere wenn es um komplexe steuerliche und grenzüberschreitende Fragestellungen im Wealth Management geht. Heute ist Wolfgang Partner bei der FIO Partners AG.

Verändert hat sich über die Jahre nicht nur seine Verantwortung, sondern auch die Finanzwelt selbst, reflektiert Wolfgang heute. Früher bestand eine zentrale Aufgabe darin, Informationen überhaupt zu beschaffen. Heute sind sie jederzeit und beinahe unbegrenzt verfügbar. Entscheidend ist deshalb, Relevantes herauszufiltern, Entwicklungen richtig einzuordnen und daraus gute Entscheidungen abzuleiten. Darin liegt für Wolfgang bis heute ein grosser Reiz seiner Tätigkeit. Erfahrung schafft Orientierung, ersetzt für ihn aber nie die Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen, ganz nach dem Motto «Stillstand ist Rückschritt.» Beruflichen Erfolg misst Wolfgang nicht vordergründig an Einkommen oder Titel. Viel wichtiger sind ihm die Freude an der eigenen Arbeit, der persönliche Austausch mit Teammitgliedern sowie den Kundinnen und Kunden und die Gewissheit, gemeinsam gute Entscheidungen getroffen zu haben.

In der Schweiz zu Hause, dem Rheinland verbunden

Gemeinsam mit seiner Frau Sabine hat Wolfgang in der Schweiz längst eine zweite Heimat gefunden. Zur Familie gehören die beiden Töchter Victoria und Sabrina sowie eine angeheiratete Tochter, ebenfalls mit Namen Victoria. Das Meer überlässt er gerne anderen – ihn zieht es eher in die Berge. Besonders Südtirol hat es ihm und Sabine angetan. Dort gehen sie wandern, spielen gelegentlich Golf und geniessen die gemeinsame Zeit.

Seiner Kölner Heimat ist Wolfgang dennoch eng verbunden. Als Mitglied im Freundes- und Förderverein der Ehrengarde der Stadt Köln kehrt er regelmässig für gemeinsame Treffen zurück. Und wenn die alten Freunde zusammensitzen, bleibt selbst beim Informationsjunkie das Handy möglichst in der Tasche.



Seiner Kölner Heimat bleibt Wolfgang Fanger als Mitglied der Ehrengarde eng verbunden.

Erfahrung weitergeben

Seit 2015 bringt Wolfgang seine Erfahrung auch im Stiftungsrat der Alvoso Pensionskasse ein, seit 2022 ist er Vizepräsident. Wolfgang vertritt die Arbeitgeberseite und gehört der Anlagekommission an. Gerade hier kann er seine langjährige Erfahrung aus der Vermögensverwaltung unmittelbar einbringen. An der Arbeit im Stiftungsrat schätzt er den persönlichen Umgang und die offene Zusammenarbeit: Unterschiedliche Meinungen werden diskutiert, ohne Themen unnötig zu zerreden. Verschiedene Perspektiven sind für ihn ein klarer Mehrwert.

Für die Zukunft wünscht sich Wolfgang, dass die Alvoso weiter wächst und dabei ihre persönliche und flexible Ausrichtung bewahrt. Für sich selbst kann er sich irgendwann eine Teilpensionierung vorstellen – mit mehr Zeit für seine Familie und vielleicht dem einen oder anderen zusätzlichen Aufenthalt in Südtirol. Dass damit aber sein Interesse an den wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen oder seine grundlegende Neugierde auf neues Wissen in Pension geht, ist allerdings schwer vorstellbar. Dafür ist der Informationsjunkie in ihm wohl einfach zu stark.

Wolfgang, wir freuen uns, dass du deine Erfahrung, deine Neugier und deinen Weitblick in den Stiftungsrat der Alvoso Pensionskasse einbringst.



In den Bergen findet Wolfgang Fanger Zeit für Bewegung und Erholung.



Reisen und neue Eindrücke gehören für Wolfgang Fanger fest zusammen.

Die Bedeutung und Vorteile freiwilliger Kapitaleinzahlungen im BVG-System

Ein später Berufseinstieg, eine Erwerbspause, Teilzeitarbeit oder eine Scheidung können Lücken in der beruflichen Vorsorge hinterlassen. Ein höheres Einkommen oder ein Stellenwechsel kann ebenfalls dazu führen, dass das vorhandene Altersguthaben unter dem reglementarisch möglichen Vorsorgeguthaben liegt.

Mit freiwilligen Einkäufen in die Pensionskasse lassen sich solche Lücken gezielt schliessen und die finanzielle Absicherung im Alter verbessern. Je nach Vorsorgereglement können auch die Leistungen bei Invalidität und für Hinterbliebene steigen.
Neben der zusätzlichen Vorsorge bieten Einkäufe steuerliche Vorteile.



Freiwillige Einkäufe sollten sorgfältig geplant und auf die persönliche Vorsorgesituation abgestimmt werden.

Der einbezahlte Betrag lässt sich grundsätzlich im entsprechenden Steuerjahr vom steuerbaren Einkommen abziehen. Wer grössere Beträge über mehrere Jahre verteilt, kann die Einzahlungen an die eigenen finanziellen Möglichkeiten anpassen und je nach Steuerprogression die steuerlichen Vorteile über mehrere Jahre nutzen.
Voraussetzung ist eine tatsächlich vorhandene Einkaufslücke. Deren Höhe können Sie Ihrem Vorsorgeausweis entnehmen oder direkt bei Ihrer Pensionskasse erfragen. Wurde Vorsorgekapital für selbstbewohntes Wohneigentum vorbezogen, muss dieser Betrag grundsätzlich zuerst zurückbezahlt werden. Zudem gilt nach einem Einkauf für Kapitalbezüge in der Regel eine dreijährige Sperrfrist. Bei Wiedereinkäufen nach einer Scheidung bestehen Ausnahmen.
Eine frühzeitige Prüfung der persönlichen Vorsorgesituation, des Vorsorgereglements und der steuerlichen Rahmenbedingungen hilft, freiwillige Einkäufe sinnvoll zu planen.

Der Stiftungsrat: Verantwortung für Ihre Vorsorge

Wer entscheidet eigentlich darüber, wie Ihre Pensionskasse geführt wird und wie Ihre Vorsorgegelder angelegt werden? Bei der Alvoso Pensionskasse liegt diese Verantwortung beim Stiftungsrat. Als oberstes Organ legt er die strategischen Ziele fest, bestimmt die Organisation und überwacht die Geschäftsführung. Dabei sorgt er dafür, dass gesetzliche Vorgaben eingehalten werden und die Pensionskasse langfristig finanziell stabil bleibt.
Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die Ausgestaltung der Vorsorgepläne, der Erlass von Reglementen sowie die Genehmigung der Jahresrechnung.
Er legt ausserdem die Grundsätze der Vermögensanlage fest, überprüft die finanzielle Entwicklung und bestimmt die Verzinsung der Altersguthaben.
Unterstützt wird er durch die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge. Die Verantwortung für wesentliche Entscheidungen verbleibt jedoch beim Stiftungsrat.
Das Gremium ist paritätisch zusammengesetzt: Arbeitgeber und Arbeitnehmende verfügen über gleich viele Sitze. Dadurch fliessen unterschiedliche Perspektiven in die Entscheidungen ein, und beide Seiten wirken gleichberechtigt an der Entwicklung der Pensionskasse mit. Die Mitglieder werden für jeweils drei Jahre gewählt und können wiedergewählt werden.
Stiftungsratsmitglieder übernehmen damit eine verantwortungsvolle Aufgabe. Versicherte können sich mit ihren Anliegen an die Arbeitnehmervertretenden im Stiftungsrat wenden. Dadurch können ihre Perspektiven und Bedürfnisse in die Arbeit des Gremiums einfliessen. So trägt der Stiftungsrat dazu bei, dass die Pensionskasse umsichtig geführt wird und die Vorsorge langfristig verlässlich bleibt.



Der Stiftungsrat der Alvoso Pensionskasse trägt gemeinsam Verantwortung für Ihre Vorsorge.

Alvoso Forum 2026: Gemeinsam für eine gesunde Zukunft

Am 26. Juni 2026 führte das Alvoso Forum zahlreiche Versicherte und Interessierte ins Kinderspital Zürich. Der Veranstaltungsort bot Einblicke in die Kindermedizin und zeigte, wie eng Gesundheit, demografische Entwicklung und berufliche Vorsorge miteinander verbunden sind.
Stiftungsratspräsident Remo Schällibaum eröffnete den Nachmittag mit einer treffenden Parallele: Während das Kinderspital Verantwortung für die körperliche Gesundheit übernimmt, setzt sich die Alvoso für die finanzielle Gesundheit ihrer Versicherten ein. Beide denken langfristig und übernehmen Verantwortung für kommende Generationen. Regierungsrätin Natalie Rickli unterstrich die Bedeutung des Kinderspitals für den Kanton Zürich und sprach über den demografischen Wandel. Stagnierende Geburtenzahlen und eine steigende Lebenserwartung stellen sowohl das Gesundheitswesen als auch die berufliche Vorsorge vor Herausforderungen.
Geschäftsführer Daniel Ryf blickte auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2025 zurück. Besonders erfreulich ist die Versichertenstruktur der Alvoso: Auf jede Person, die eine Altersrente bezieht, kommen rund sechs aktiv Versicherte. Im Gesamtmarkt sind es durchschnittlich etwa dreieinhalb.
Neben dieser erfreulichen Ausgangslage betonte Daniel Ryf die Bedeutung persönlicher Beratung und individueller Vorsorgelösungen für KMU. Für einen humorvollen Abschluss der Referate sorgte Komiker Fabian Unteregger. Bei einer Führung durch das Kinderspital und einem anschliessenden Apéro riche blieb im Anschluss ausreichend Zeit für persönliche Gespräche.

Wir freuen uns bereits auf das Alvoso Forum 2027.



Das Kinderspital Zürich bot den passenden Rahmen für das Alvoso Forum 2026.



Stiftungsratspräsident Remo Schällibaum, Regierungsrätin Natalie Rickli und Geschäftsführer Daniel Ryf am Alvoso Forum 2026. *Fotos: Rrevolution, Remo Dettling*

Save the date Alvoso Forum 2027

Reservieren Sie sich bereits heute den **24. Juni 2027.**

Das nächste Alvoso Forum findet im neuen **Sportzentrum Zürich** in Dübendorf statt.

Freuen Sie sich auf spannende Referate, interessante Einblicke und persönliche Begegnungen. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen.

Agenda

Kompakt Ausgabe 23

Das nächste Kompakt erscheint im Januar 2027.

Sie finden sowohl unsere Kompakt-Ausgaben wie auch aktuelle Neuigkeiten auf:

www.alvoso-pensionskasse.ch/kompakt

Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
info@alvoso-pensionskasse.ch
Tel: +41 43 444 64 44

alvoso PENSIONSKASSE